

Pellets schonend und sparsam kühlen

Bereits vor vier Jahren berichtete der Holzkurier von einer bemerkenswerten technischen Neuentwicklung aus dem Bereich Biomasse: der Pelletskühl- und -konditionierungsanlage des deutschen Herstellers Cebcon (s. Holzkurier Heft 42/2016; S. 22). Mittlerweile hat sich diese im Dauerbetrieb der Referenzanlage bewährt und die Erwartungen in allen Jahreszeiten voll erfüllt.

Bei diesem System werden die Pellets schonend und effektiv auch im Kern durchgekühlt, wodurch ein „Nachwärmen“ im Silo und die damit einhergehenden Qualitätsverluste unterbunden werden können. „Die Konditionierung erfolgt gleichbleibend und unabhängig von äußeren Einflüssen, wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Auch im Sommer wurde eine normgerechte Pelletskühlung sogar bis unter 30° C problemlos realisiert“, berichtet Geschäftsführer Valery Detzel. Durch das Prinzip der Kontaktkühlung – es wird keine Luft zur Kühlung der Pellets eingesetzt – trocknen diese nicht nach, der Wassergehalt bleibt stabil und die gesamte Pelletieranlage kann dadurch besser auf einen optimalen Soll-Wassergehalt eingestellt werden. „Das führt zu einer besseren Kühlung und Aushärtung der Pellets, zur Verminderung von Abrieb, Vermeidung von Staubbildung sowie VOC“, unterstreicht Detzel die Vorteile. Zudem reduziere sich der Stromverbrauch um bis zu 85 %, da für die Kühlung weder ein Ventilator noch eine Filteranlage benötigt würden.

Der Konditionierer bietet laut Hersteller eine hohe Betriebssicherheit, da aufgrund der Funktionsweise die herkömmlichen Explosions- und Brandrisiken vermieden werden. Inzwischen hat Cebcon die Anlage in der EU, den USA, in China, Japan, Russland, Australien patentiert, weitere folgen. Im Zuge der Vorberichterstattung zur Internationalen Holzmesse Klagenfurt wird der Holzkurier ausführlich berichten.



Bildquelle: Archiv

Großauftrag erhalten

Einen Auftrag für die Lieferung von Holzimprägnieranlagen hat IWT-Moldrup erhalten. Die Auftragssumme beläuft sich auf 15 Mio. €.

Der Hersteller von Anlagen für die Holzimprägnierung und -modifizierung, IWT-Moldrup aus dem dänischen Vejle, freut sich über einen Großauftrag. Das Kundenprojekt umfasst neben den Kesseldruckimprägnieranlagen auch die zugehörige Holzmanipulation. Das Auftragsvolumen wird mit 15 Mio. € beziffert. Die Anlagenkapazität wird mit 400 m³ Holz je Imprägnierprozess angegeben. Auf der Gesamtanlage können in einem Durchgang 270 t Holz transportiert werden.

„Trotz des Großauftrags kann IWT-Moldrup kurzfristig andere Kundenaufträge in Europa und Asien annehmen“, bekräftigt Nina Moldrup, die in dritter Generation in dem Familienunternehmen tätig ist.

Effizienzvorteil bei Späneabsaugung

IES-PERMANENTMAGNET-MOTOR
ENTSTAUBT IN HOHER EFFIZIENZKLASSE



Der IES-Permanentmagnet-Motor von Höcker Polytechnik kann den Stromverbrauch bei der Staub- und Späneabsaugung bis zu 25 % reduzieren

Höcker Polytechnik, Hilter/DE, eines der führenden Unternehmen für Absaug- und Filtertechnik, informiert: Die bekannte Vacumobil-Entstauberserie ist nun mit IES-Permanentmagnet-Motoren der höchsten Effizienzklasse erhältlich. Die Stromkosten für die Entstaubung lassen sich so erheblich reduzieren.

Der neu entwickelte IES-Effizienz-Powerpack bietet einen Effizienzvorteil durch reduzierte Stromkosten bei erhöhter Absaugleistung von bis zu 25 %. Ermöglicht wird dieser Leistungssprung durch den Einsatz von Permanentmagnet-Motoren des Typs IES, der derzeit höchsten Effizienzklasse für Elektromotoren in Verbindung mit speziell parametrisierten Frequenzumrichter. Höcker Polytechnik hat den Permanentmagnet-Motor mit einem Frequenzumrichter gekoppelt und die Steuerungselektronik speziell auf diesen Motorentyp abgestimmt. „Diese drei hochmodernen Komponenten machen die 1000-fach bewährten Vacumobile zu den wohl sparsamsten Entstaubern am Markt“, erklärt Geschäftsführer Frank Höcker.

Ein Vacumobil 350-Entstauber mit solch einem IES-Powerpack wurde im Rahmen eines halbjährigen Belastungstests bei einem Möbelhersteller im realen Arbeitseinsatz erprobt. Das Vacumobil mit dem 11 kW IES-Permanentmotor übernahm zuverlässig den Job, für den bisher ein Vacumobil mit frequenzgeregelten 15 kW IE3-Asynchronmotor benötigt wurde. Es verbraucht aber effektiv 2,5 kW weniger Strom. „Auf Jahressicht kann sich so ein Mehrpreis für den Einsatz eines Vacumobils mit IES-Effizienz-Powerpack bereits rechnen“, beschreibt Höcker. Erhältlich ist das neue IES-Effizienz-Powerpack in Verbindung mit den Vacumobil-Modellen 350 (11 kW/IES), 300 (7,5 kW/IES) oder 250 (5,5 kW/IES).

www.hoecker-polytechnik.de/

HÖCKER
POLYTECHNIK

Always one idea ahead

